

gesch. u. Vereinskultur im Bist. Münster 1918-1945 (Veröff. der Kommission für Zeitgesch. R. B Bd. 68). Paderborn 1995. 311; — Georg Pahlke, Trotz Verbot nicht tot. Kath. Jugend in ihrer Zeit Bd. III: 1933-1945. Schlußbericht des Forschungsprojektes »Sozialgesch. kath. Jugendarbeit 1933-1945«. Paderborn 1995. 84f., 114, 136f., 234, 240, 297 u.a.; — Matthias Werth, Abschied vom Rituertum. Von der Jungengemeinschaft im Bund Neudtld. zur Kath. Studierenden Jugend (1945-1968). Paderborn 1997 [Diplomarbeit bei A. Angenendt] (s. Reg.); — Georgine Lerch, Richard Egenter. Leben u. Werk (Stud. zur Gesch. der kath. Moralth. Bd. 36). Regensburg 2000 (s. Reg.); — Reinhard Richter, Nationales Denken im Katholizismus der Weimarer Republik (Theologie Bd. 29). Münster 2000. 194-201; — Norbert Mette/Folkert Rickers (Hrsg.), Lexikon der Religionspädagogik Bd. 1. Neukirchen-Vluyn 2001. Sp. 465; — Matthias Schulze, Bund o. Schar - Verband o. Pfarrjugend? Kath. Jugendarbeit im Erzb. Paderborn nach 1945 (Paderborner Stud. zur Jugendarbeit Bd. 1). Paderborn 2001. 139f., 232f.; — Dieter Düding, Heinz Kühn 1912-1992. Eine politische Biographie (Düsseldorfer Schr. zur neueren Landesgesch. u. zur Gesch. Nordrhein-Westfalens Bd. 61). Essen 2002. 16f.; — Hans Jürgen Brandt/Peter Häger (Hrsg.), Biographisches Lexikon der Kath. Militärsorge Dtl.d.s von 1848 bis 1945. Paderborn 2002. 184f.; — Karl Holzamer/Bruno Krammer, Lebensreise zw. Philos. u. Fernsehen. Erfahrungen - Erlebnisse - Begegnungen im 20. Jh. Mainz 2003. 21ff., 23 (Abb.); — Kosch, KD Sp. 660; — LThK² 3 (1959) Sp. 1083 (Rudolf Steinwede); — NDB 4 (1959) 641 (Jolán Gloßner-Gitschner); — LThK³ 3 (1995) Sp. 858f. (Joachim Maier).

Gunnar Anger

ESCRIVÁ de Balaguer y Albás, Josemaría, HI., Gründer des Opus Dei. * 9. Januar 1902 in Barbastro/Spanien, † 26. Juni 1975 in Rom, Seligsprechung am 17. Mai 1992, Heiligsprechung am 6. Oktober 2002 durch Papst Johannes Paul II. Grab in der Kirche der Kurie der Prälatur Opus Dei S. Maria della Pace in Rom; liturgisches Fest: 26. Juni. — Der HI. Josemaría wurde als 2. von 6 Kindern (drei Schwestern starben im Kindesalter) der Eheleute José Escrivá und María Dolores Albás geboren, von denen er eine tiefgreifende christliche Erziehung erhielt. 1915 mußte die Familie nach dem Zusammenbruch des väterlichen Geschäftes in Barbastro nach Logroño umsiedeln. Dort verspürte J. zunehmend den Ruf nach einer Hingabe an Gottes Willen, was ihn veranlaßte, den ursprünglichen Wunsch nach einem Architekturstudium aufzugeben und der Berufung zum Priestertum zu folgen. 1918 bat er nach Abschluß der schulischen Ausbildung um Aufnahme in das Diözanpriesterseminar. In Logroño und von 1920-1924 an der Päpstlichen Universität Zaragoza absolvier-

te J. die Studien der Philosophie und Theologie. Im Seminar San Francisco de Paula zu Zaragoza fiel der junge Seminarist durch seine Frömmigkeit und menschliche Reife auf, was ihm das Vertrauen des damaligen Erzbischofs Kardinal Juan Soldevila y Romero (1843-1923) eintrug, der ihn trotz seines noch jugendlichen Alters zu einem der Präfekten des Seminars ernannte. In Zaragoza studierte J. ab 1922 parallel zum Theologiestudium Rechtswissenschaft an der staatlichen Universität. Nach der Priesterweihe am 28. März 1925 war er zunächst in der Landpfarre Perdiguera tätig, sodann in Zaragoza, um ab 1927 nach Abschluß des Jurastudiums eine Freistellung zur Promotion in Rechtswissenschaft an der Universität Madrid zu erhalten. — Neben seinen Studien entfaltete der junge Priester dort eine weitausgreifende seelsorgliche Tätigkeit, vor allem unter Armen und Notleidenden in den Außenbezirken Madrids sowie den Kranken und Sterbenden in verschiedenen Krankenhäusern der Hauptstadt. Begleitet wurde er dabei des öfteren, wie bei Initiativen in der Kinderkatechese, die ihm gleichfalls sehr am Herzen lag, von einer Reihe junger Leute, die er mit seinem apostolischen Eifer ansteckte. Von 1927 bis 1931 wirkte er als Kaplan am Krankenstift der Damas Apostolicas del Sagrado Corazón, ab 1931 dann als Kaplan (ab 1934 als Rektor) des Königlichen Stiftes Santa Isabel, dabei im Einvernehmen mit dem Erzbischof von Zaragoza, der nach wie vor sein Ordinarius war, und des Bischofs von Madrid, Leopoldo Eijo y Garay (1878-1963), in dem J. rasch einen väterlichen Freund und klugen Ratgeber fand. Zum Unterhalt der Mutter und der beiden Geschwister Carmen und Santiago, die ihm nach Madrid gefolgt waren, gab er zusätzlich in den Jahre 1927-1933 Unterricht in Römischem und Kanonischem Recht an der Academia Cicuéndez. — In Madrid erfolgte am 2. Oktober 1928 die Gründung des Opus Dei, das fortan sein weiteres Leben bestimmte. Während Exerzitien in einem Konvent der Lazaristen sah er aufgrund einer gnadenhaften Erleuchtung die ihm von Gott aufgetragene Sendung, der er sich bis an sein Lebensende widmen sollte: das Opus Dei zu verbreiten als einen neuen Weg der Heiligkeit in der Kirche, der Menschen aus allen Gesellschaftsschichten offenstehen sollte, die sich darum bemühen, ihre alltägliche Arbeit in-

mitten der Welt zu heiligen, ohne dabei ihren Stand aufzugeben. Dachte J. bei der neuen Gründung zunächst nur an männliche Mitglieder, so wurde ihm am 14. Februar 1430 die Einsicht zuteil, auch Frauen in das Apostolat des Opus Dei mit einzubeziehen. Die Botschaft von der allgemeinen Berufung aller Christen zur Heiligkeit stieß zu diesem Zeitpunkt zunächst auf Skepsis, doch gelang es J. bald, eine immer größer werdende Schar vor allem junger Leute um sich zu sammeln. Trotz der zunehmend angespannten innenpolitischen Situation Spaniens dieser Jahre, die u.a. 1931 zu antiklerikalen Ausschreitungen und Brandschatzungen von Klöstern geführt hatte, gelang es J. im Jahre 1933, eine Akademie ins Leben zu rufen, die »Academia DYA« (Derecho y Arquitectura), erstes korporatives Werk des Opus Dei in Spanien. Inmitten großer materieller Schwierigkeiten nahm das Apostolat einen guten Fortgang; schon war man dabei, weitere Einrichtungen in anderen Städten ins Leben zu rufen (vorgesehen waren Valencia und Paris), als der spanische Bürgerkrieges (1936-1939) eine jähe Unterbrechung brachte. J. übte im republikanischen Madrid inmitten der blutigen Verfolgung, unter der zahlreiche Priester, Ordensleute und katholische Laien ihr Leben ließen, weiter im Verborgenen mit Hingabe sein priesterliches Amt aus. Ab April 1937 fand er Zuflucht in der Legation von Honduras, Ende 1937 floh er dann mit einigen seiner geistlichen Söhne über Barcelona und Andorra in die nationale Zone, wo er sich bis zum Ende des Bürgerkrieges überwiegend in Burgos aufhielt. Dort widmete er sich auch u.a. der Abfassung der Studie »La Abadesa de las Huelgas«, eine theologisch-kirchenrechtliche Untersuchung der außerordentlichen quasi-bischöflichen Jurisdiktion der Äbtissin der bei Burgos gelegenen traditionsreichen Abtei. Für die Arbeit, die er dann nach seiner Rückkehr nach Madrid im März 1939 in der juristischen Fakultät als Dissertation vorlegte, konnte er die reichen Bestände von Bibliothek und Archiv des Klosters zugrundelegen. Nach Madrid zurückgekehrt, begann er sogleich mit denen, die während der vergangenen Jahre mit ihm in Verbindung geblieben waren, die apostolische Arbeit des Opus Dei in vollem Umfang wiederaufzunehmen und in ganz Spanien auszubreiten. In dieser Zeit war J. ein sehr beehrter Prediger

von Besinnungstagen, die er auf Ersuchen von Bischöfen zahlreicher Bistümer in ganz Spanien für Priester, Ordensleute und Laien hielt. Die Anzahl der Männer und Frauen, die in diesen Jahren aus seinem apostolischen Eifer und seiner Predigt Nutzen zogen, geht in die Tausende. Seine Botschaft, in der die Heiligung der Arbeitswelt ein wichtige Rolle einnahm (»die Arbeit heiligen, sich in der Arbeit heiligen, die anderen durch die Arbeit heiligen«) fand nun begeisterte Aufnahme, doch regte sich auch Widerstand, ausgelöst durch das Unverständnis von überkommenen Seelsorgsstrukturen verhafteten Klerikern, die in J.'s unkonventionellem Apostolat (»der Freundschaft und des Vertrauens«), seinem dezidierten Eintreten für die allgemeine Berufung zur Heiligkeit aller Christen (»wer soll glauben, das sei ausschließlich Sache der Priester und Ordensleute? Der Herr nahm keinen aus, als er sagte: 'Seid vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist'«) seiner Begeisterung für das alltägliche Leben (»aus der Prosa des Alltags epische Dichtung machen«) ein Infragestellen der bisherigen Lehre und Praxis der Kirche sahen. In Bischof Eijo y Garay fand J., wie schon vor dem Bürgerkrieg, jederzeit eindeutig und entschlossen Unterstützung. Der Bischof erteilte der noch jungen Institution die erste diözesane Approbation (Pia Unio 19. März 1941). — Der 14. Februar 1943 ist ein weiteres Gründungsdatum in der Geschichte des Opus Dei. An diesem Tag empfing J. die Eingebung Gottes, die mit dem Opus Dei verbundene Priesterliche Gesellschaft vom Heiligen Kreuz zu gründen. Durch sie wurde die Priesterweihe von Laienmitgliedern des Opus Dei und ihre Inkardination für den Dienst des Werkes möglich (kanonische Errichtung der »Societas Sacerdotalis Sanctae Crucis« am 8. Dezember 1943 durch den Bischof von Madrid nach Erteilung des »Nihil obstat« durch den Hl. Stuhl). Später sollte die Priesterliche Gesellschaft vom Heiligen Kreuz auch Diözesanpriestern ermöglichen, unmittelbar an der Spiritualität und Askese des Opus Dei teilzuhaben. Mit Blick auf die beginnende Ausbreitung des Werkes in der ganzen Welt siedelte J. 1946 nach Rom um, mit dem Ziel, dort den Zentralsitzes des Opus Dei einzurichten. Am 24. Februar 1947 erhielt die Institution das »decretum laudis« des Hl. Stuhls, am 16. Juni 1950 die definitive päpstliche Appoba-

tion als Säkularinstitut. Im Zusammenhang mit dieser Approbation wurde auch die Vereinigung der Mitarbeiter des Opus Dei anerkannt, der auch Christen anderer Konfessionen und Nichtchristen angehören können, eine für die damalige Zeit ungewöhnliche ökumenische Neuerung. — In den 40er Jahren konnte das Opus Dei vor allem in Spanien und im übrigen Europa die apostolische Arbeit aufnehmen (1946 Portugal, Italien, Großbritannien, 1947 Frankreich, Irland), doch konnte J. 1949 auch die ersten Mitglieder des Werkes nach Mexiko und in die USA senden. In den 50er und 60er Jahren begann man in weiteren europäischen Ländern (1952 Deutschland, 1956 Schweiz, 1957 Österreich, 1959 Niederlande und 1965 Belgien) sowie in den meisten lateinamerikanischen Ländern (1950 Chile und Argentinien, 1951 Kolumbien und Venezuela, 1953 Guatemala und Peru, 1954 Ecuador, 1956 Uruguay, 1957 Brasilien, 1958 El Salvador, 1959 Costa Rica, 1962 Paraguay und 1969 Puerto Rico) sowie Kanada (1957). Auch nach Asien (1958 Japan und 1964 Philippinen), Afrika (1958 Kenia und 1965 Nigeria) und Australien (1963) gingen geistliche Söhne und Töchter des Gründers des Opus Dei. Um für das Apostolat unter Menschen so vieler verschiedener Kulturen gerüstet zu sein, und in adäquater Weise Pluralität und Einheit miteinander zu verbinden, gründete J. in Rom 1948 das »Collegium Romanum Sanctae Crucis« und 1953 das »Collegium Romanum Sanctae Mariae«. Beide Einrichtungen haben bis zum Tode des Gründers und darüber hinaus bis auf den heutigen Tag Tausenden von jungen Männern und Frauen eine solide Ausbildung vermittelt; aus dem »Collegium Romanum Sanctae Crucis« sind die fast 1000 Priester hervorgegangen, die J. selbst noch zu den Weihen geführt hat. Von Rom aus ermunterte J. die Mitglieder des Werkes zur Gründung zahlreicher Einrichtungen im Erziehungs- und Bildungsbereich (1952 Beginn des Estudio General de Navarra, ab 1960 Universidad de Navarra, 1965 Universidad de Piura/Peru, 1961 Strathmore College in Nairobi, 1961 Seido Language-School in Asahiya/Japan, etc.), aber auch im Sozialbereich (1965 Centro ELIS in Rom, 1965 Centro de Formación para la mujer Condoray und Instituto Rural Valle Grande in Cañete/Peru, 1958 Colegio Tajamar in Madrid, etc.). J. war bis zu sei-

nem Tode Großkanzler der Universitäten von Pamplona und Piura. In Rom wurde J., der noch 1955 an der Lateranuniversität in Theologie promoviert hatte, zum Ehrenmitglied der Pontificia academia theologica romana ernannt (1956), von Pius XII., der ihm den Titel des Päpstlichen Hausprälaten verliehen hatte (1947), zum Konsultor der Studienkongregation berufen (1958-1967) und von Johannes XXIII. zum Konsultor der Päpstlichen Kommission für die authentische Interpretation des Codex Iuris Canonici (1962-1963). Zivile Ehrungen wurde ihm zuteil mit der Promotion zum Doktor honoris causa der juristischen Fakultät der Universität Zaragoza (1960) und durch einige der Städte, die auf seinem Lebensweg eine besondere Rolle gespielt hatten: Hijo adoptivo de Pamplona (1960), Hijo adoptivo de Barcelona (1966), Medalla de oro de Barbastro (1975). — Das II. Vatikanischen Konzil (1962-1965) erlebte J. in Rom in großer Intensität mit. In den Konzilsjahren führte er zahlreiche Gespräche mit einer beträchtlichen Anzahl von Konzilsvätern. Mit tiefempfunder Genugtuung nahm er die Konzilsentscheide auf, konnte er doch in ihnen (vor allem in »Lumen gentium«, »Gaudium et spes« und »Apostolicam actuositatem«) eine feierliche Bestätigung seiner Lebensinspiration sehen: die allgemeine Berufung der Christen zur Heiligkeit und zum Apostolat. Das Konzil sollte auch die Lösung des institutionellen Problems des Opus Dei anbahnen, das zwar als Säkularinstitut approbiert war, jedoch angesichts einer immer mehr der Ordenstradition zugewandten Entwicklung der Institute nach einer säkulareren Struktur strebte. Die vom Konzil vorgesehenen Personalprälaturen, deren juristische Gestalt in der nachkonziliaren Legislation weiter präzisiert wurde, stellten die Lösung dar. J. selbst bereitete noch alle notwendigen Schritte zur Errichtung der Prälatur Opus Dei vor, doch sollte die Verwirklichung erst 1982 unter J.s Nachfolger, Alvaro del Portillo (1975-1993) erfolgen. — In den letzten Lebensjahren unternahm J. lange apostolische Reisen in verschiedene Länder Europas und Amerikas, die er kurz als »Katechese« bezeichnete. In der Tat führte der ihm vorausseilende Ruf einer ihm innewohnenden außerordentlichen spirituellen Kraft tausende Menschen dazu, ihn während dieser Reisen aufzusuchen und den »Vater«, wie er

von vielen genannt wurde, über Fragen des geistlichen Lebens sprechen zu hören, in der schlichten Form katechetischen Gesprächs, das jedoch einfache Gemüter und Intellektuelle in gleicher Weise in den Bann zog. J.s geistliche Bücher, allen voran »Der Weg«, aber auch die Veröffentlichungen einiger seiner Predigten unter dem Titel »Christus begegnen« sowie die Interviewsammlung »Gespräche mit Msgr. Escrivá de Balaguer« haben schon zu seinen Lebzeiten millionenfache Verbreitung gefunden (s.u.). Vor allem der »Weg« ist geradezu ein Klassiker der geistlichen Literatur geworden, eine »Nachfolge Christi der Moderne«, wie man ihn auch bezeichnet hat. Am 26. Juni 1975 ist J. in Rom verstorben. Beim Tod des Gründers zählte das Opus Dei 60.000 Mitglieder aus 80 Nationen und war auf allen fünf Kontinenten verbreitet. — Der Seligprechungsprozeß wurde bereits 1981 in Madrid und Rom eröffnet, 1986 auf diözesaner Ebene abgeschlossen und 1990 mit dem Dekret über den heroischen Tugendgrad sowie 1991 mit dem Wunderdekret der zuständigen Kongregation für die Selig- und Heilig-sprechungen beendet. Der Prozeß erregte wegen seiner Kürze Aufsehen und fand vereinzelt z.T. heftigen Widerspruch, entsprach indes wie andere Prozesse dieser Art aus dem Pontifikat Johannes Pauls II. der neuen, gestrafften Verfahrensordnung der Kongregation für die Heilig-sprechungen. Auch hat die weltweite, über den direkten Wirkungskreis des Opus Dei hinaus verbreitete Verehrung J.'s, die sich schließlich in einer ungewöhnlich großen Teilnehmerzahl von Menschen aus aller Welt bei der Seligsprechungsfeier 17. Mai 1992 und bei der Heilig-sprechung am 6. Oktober 2002 äußerte, eine tiefere Kenntnis seiner Botschaft und das Faktum der Anerkennung der Heiligkeit seines Lebens durch die Kirche manchen früheren Kritiker überzeugt. »Der heilige Josefmaria wurde von Gott dazu auserwählt, die allgemeine Berufung zur Heiligkeit zu verkünden und aufzuzeigen, daß das Alltagsleben, die gewöhnliche Beschäftigung, Weg der Heiligung ist. Man könnte sagen, daß er der Heilige des Alltäglichen war« (Johannes Paul II. bei der Feier der Kanonisati-on auf dem Petersplatz zu Rom).

Werke (die Werke des hl. Josemaría sind in viele Sprachen übersetzt worden; es werden nur das span. Original und ggf. die dt. Übers. angegeben): La forma del matrimonio en la actual legislación española, in: Alfa-Beta. Revista mensual.

Órgano del Instituto Amado n° 3 (Zaragoza 1927) 10-12; Consideraciones espirituales, Cuenca 1934, überarbeitet und vermehrt gedruckt unter dem Titel: Camino, Madrid 1944, ⁷⁶2003, dt.: Der Weg, Köln ¹²2002; Santo Rosario, Madrid 1934, ⁴⁷2003, dt.: Der Rosenkranz, Köln ³¹1994; La Abadesa de las Huelgas. Estudio teológico-jurídico, Madrid 1944 (zugl. Diss. iur. Univ. Madrid 1939), ³¹1988; La Constitución Apostólica »Provida Mater Ecclesiae« y el Opus Dei, in: Boletín de la Asociación Católica Nacional de Propagandistas 25 (1949) 1-5; Accommodata renovatio statum perfectionis quoad constitutionem, regimen, disciplinam, in: Acta et Documenta Congressus generalis de Statibus perfectionis, Vol. I, Roma 1950, 272-276; Huellas de Aragón en la Iglesia Universal, in: Universidad. Revista de Cultura y Vida Universitaria, 37 (Zaragoza 1960) 733-739; Conversaciones con Mons. Escrivá de Balaguer, Madrid 1968, ²¹2003, dt.: Gespräche mit Msgr. Escrivá de Balaguer, Köln ⁴¹1992 (als Anhang die Homilie: Die Welt leidenschaftlich lieben [Pamplona, 8.10.1967]); Recuerdos del Pilar, in: »El Noticiero«, Zaragoza, 11.10.1970; Es Cristo que pasa. Homilias, Madrid 1973, ³⁹2003, dt.: Christus begegnen. Homilien, Köln ³¹1978; weitere Homilien: El fin sobrenatural de la Iglesia, Madrid 1972, ⁴¹1981, dt.: Das übernatürliche Ziel der Kirche, Köln 1975; Lealtad a la Iglesia, Madrid 1973, ⁴¹1982, dt.: Loyal zur Kirche, Wien 1991; Sacerdote para la eternidad, Madrid 1973, ⁵¹1978, dt. Priester auf ewig, Köln 1973 (zusammengefaßt: Amar a la Iglesia. Homilias, Madrid 1986, ⁴²2002); Discurso del Gran Canciller, Mons. E. de B. (zur Ehrenpromotion Bf. F. Hengsbach - Prof. J. Lejeune, Universidad de Navarra, 1974), in: Nuestro Tiempo n° 240 (Pamplona 1974) 25-29; dt.: Wissenschaft und christliches Leben, Köln 1974; Posthum sind erschienen: - La Virgen del Pilar, in: AA.VV., Libro de Aragón, Zaragoza 1976, 97-103; Amigos de Dios. Homilias, Madrid 1977, ²⁹2003, dt.: Freunde Gottes. Homilien, Köln ²¹1980; Via Crucis, Madrid 1981, ³¹2003, dt.: Der Kreuzweg, Köln ³¹1990; Surco, Madrid 1986, ²¹2003, dt.: Die Spur des Sämanns, Köln ²¹1989; Forja, Madrid 1987, ¹²2003, dt.: Im Feuer der Schmiede, Köln ²¹1989; zahlreiche Schriften, darunter Aufzeichnungen nach Art eines geistlichen Tagebuchs (»Apuntes íntimos«) aus der Gründungszeit und das umfangreiche Briefkorpus, das u.a. programmatische Briefe an die Mitglieder des Opus Dei enthält, liegen im Archivo General de la Prelatura, Rom, Sección Registro Histórico del Fundador, und sind derzeit noch unveröffentlicht (teilweise Auswertung durch Sastre, Urbano und vor allem Vázquez de Prada, s.u.). Das »Istituto Storico Josemaría Escrivá« (Rom) bereitet derzeit eine Werkausgabe vor, deren erster Band bereits erschienen ist: Josemaría Escrivá de Balaguer, Camino; edición crítico-histórica preparada por P. Rodríguez, Madrid-Roma, 2002, ³²2003 (= Obras completas de Josemaría Escrivá. Serie I. Obras publicadas 1.1).

Quellen: Anuario Pontificio, Roma 1948-1975; — Acta Academiae (Pontificiae Academiae Theologiae Romanae), in: Div. I (1957) 27; — H. Card. Poletti, Decreto di Introduzione della Causa di Beatificazione e Canonizzazione del servo di Dio Mons. Josemaría Escrivá, fondatore dell'Opus Dei, 19.2.1981, in: Rivista Diocesana di Roma 22 (1981) 372-377; — Johannes Paul II., Apostolische Konstitution »Ut sit« vom 28.11.1983 zur Errichtung des Opus Dei als Prälatur internationalen Geltungsbereichs, in: AAS 75 (1983)

423-425; — Tribunale per le Cause dei Santi. Chiusura del processo cognizionale sulla vita e le virtù del Fondatore dell'Opus Dei, 8.11.1986, in: Rivista Diocesana di Roma 28 (1987) 181-188; — Causa di Canonizzazione de Mons. Josemaría Escrivá de Balaguer. Articoli del postulatore, Roma 1988; — A. de Fuenmayor - V. Gómez-Iglesias - J. L. Illanes, El itinerario jurídico del Opus Dei: historia y defensa de un carisma, Pamplona 1989, ⁴1990, dt.: Die Prälatur Opus Dei. Zur Rechtsgeschichte eines Charismas: Darstellung, Dokumente, Statuten, Essen 1994 (648-679 der »Codex Iuris Particularis Operis Dei«); — Congregatio de Causis Sanctorum, Romana et Matritensis Beatificationis et canonizationis servi Dei Iosephmariae Escrivá de Balaguer sacerdotis fundatoris Societatis Sacerdotalis S. Crucis et Opus Dei, Vol. I-III, Roma 1988-1990; — Id., ... decretum super virtutibus, 9.4.1990, in: AAS 82 (1990) 1450-1455; — Id., ... decretum super miraculo, 6.7.1991 in: AAS 84 (1992) 399-402; — Johannes Paul II., Litterae apostolicae »Munere perfungens«, 17.5.1992 (zur Seligsprechung), in: AAS 84 (1992) 1058-1059; — Ders., Ansprache aus Anlaß der Seligsprechung am 17.5.1992, in: AAS 85 (1993) 241-246; — Congregatio de Causis Sanctorum, Decretum super miraculo, 20.12.2001, in: AAS 94 (2002) 490-491; — Johannes Paul II., Litterae decretales »Domine, ut videam«, 6.10.2002 (zur Heiligsprechung), in: AAS 95 (2003) 745-747; — Ders., Ansprache aus Anlaß der Heiligsprechung am 6.10.2002, in: AHIg 12 (2003) 567-569; — F. M. Requena - J. Sesé, Fuentes para la Historia del Opus Dei, Barcelona 2002. — Das Amtsblatt der Prälatur enthält viele, auch bibliographische Hinweise auf Josemaría Escrivá de Balaguer: Romana. Eolletino della Prelatura della Santa Croce e Opus Dei (Roma 1985) ff. — Ebenso: Anuario de Historia de la Iglesia, ed. p. Instituto de Historia de la Iglesia, Facultad de Teología, Universidad de Navarra, Pamplona 1992ff.; ab Jg. 6 (1997) enthält die Zeitschrift die Sektion: »Cuadernos del Centro de Documentación y Estudios Josemaría Escrivá de Balaguer«.

Lit.: E. de B., J., in: Grand Larousse encyclopédique IV (1961) 676; — F. Pérez-Embid, J. E. de B. y Albas, in: Forjadores del mundo contemporáneo, Vol. 2^{IV} (Barcelona 1963) 617-627; — C. Escartín, Perfil biográfico de Mons. J. E. de B., Madrid 1965; — P. Rodríguez, »Camino« y la espiritualidad del Opus Dei, in: TE 9 (1965) 212-245, dt: Der Weg und die Spiritualität des Opus Dei, Köln 1985; — F. Pérez-Embid, J. E. de B. y Albas, in: ECE II (1965) 921-22; — J. L. Illanes, La santificación del trabajo: el trabajo en la historia de la espiritualidad, Madrid 1966, ¹⁰2001; — A. G. Suárez, Existencia secular cristiana, in: ScrTh 2 (1970) 145-164; — E. de B., J., in: Diccionario enciclopédico Labor III (Barcelona 1970) 480; — C. Escartín, E. de B., J., in: Gran Enciclopedia de Rialp VIII (Madrid 1971) 817-19; — J. L. Illanes et al., La vocación cristiana: reflexiones sobre la catequesis de Mons. E. de B., Madrid 1975; — L. Carandell, Vida y milagros de Mons. E. de B. Fundador del Opus Dei, Barcelona 1975, ⁶1992; — Sergio Card. Pignedoli, Mons. E. de B., un'essemplicità spirituale, in: Il Veltro. Rivista della civiltà italiana 19 (Roma 1975) 275-282; — J. Orlandis, Una espiritualidad laical y secular, in: REsp 24 (1975) 563-76; — P. Lombardía, Un hombre de Dios, in: Nuestro Tiempo n° 257 (Pamplona 1975) 371-383; — J. Orlandis, Mons. E. de B., maestro de vida cristiana, in: ebd.,

384-395; — P. Rodríguez, Mons. J. E. de B. y Albás. Fundador y primer Canciller de la Universidad de Navarra (1902-1975), in: ScrTh 7 (1975) 449-478; — J. Hervada, »Vita mutatur non tollitur«. Recuerdo de Mons. J. Escrivá de Balaguer y Albás Fundador y primer Gran Canciller de la Universidad de Navarra (1902-1975), in: Persona y Derecho 2 (Pamplona 1975) 12-70; — A. del Portillo - F. Ponz - G. Herranz, En memoria de Mons. J. E. de B., Pamplona 1976; — A. de Portillo, Mons. E. de B., instrumento de Dios, in: ebd., 15-60; — S. Bernal, Mons. J. E. de B. Apuntes sobre la vida del Fundador del Opus Dei, Madrid 1976, ⁶1980, dt.: Msgr. J. E. de B. Aufzeichnungen über das Leben des Gründers des Opus Dei, Köln 1978; — L. I. Seco, La herencia de Mons. E. de B., Madrid 1976, ⁵1986; — Universidad de Navarra (ed.), Discursos pronunciados en el acto académico en memoria de Mons. J. E. de B. y Albás, fundador y gran canciller de la Universidad, Pamplona 1976; — J. Echevarría, Mons. E. de B., un corazón que sabía amar, Madrid 1976; — A. del Portillo, J. E. de B., testigo del amor a la Iglesia: una de las figuras precursoras del Concilio Vaticano II, in: Palabra n° 130 (Madrid 1976) 5-10; — L. F. Mateo-Secco, Mons. J. E. de B., maestro de espiritualidad, in: ebd. 14-18; — A. de Fuenmayor, Sobre el sacerdocio: enseñanzas de Mons. E. de B., in: ebd., 24-26, 31-38; — V. García Hoz, La educación en Mons. E. de B., in: Nuestro Tiempo n° 264 (Pamplona 1976) 683-700; — F. Blasi i Birbe, Mons. E. de B. a Catalunya, in: Miscelánea Barcinonensia 25 (1976) 71-73; — J. Herranz, E. de B. y Albas, J., in: DIP III (1976) 1284-1286; — A. Moncada, Los hijos del Padre, Barcelona 1977; — J. Echevarría, Servire: insegnamento perenne di Mons. J. E. de B., in: StCatt n° 197 (1977) 412-415; — P. Rodríguez, La economía de la salvación y la secularidad cristiana. Algunos aspectos de la aportación de Mons. E. de B. a la teología y a la espiritualidad, in: ScrTh 9 (1977) 9-128; — J. Echevarría, El amor a María santísima en las enseñanzas de Mons. J. E. de B., Madrid 1978; — P. Rodríguez - P. G. Alves de Sousa - J. M. Zumaquero (ed.), Mons. J. E. de B. y el Opus Dei: en el 50 aniversario de su fundación. Colección de estudios que incluye un texto inédito del siervo de Dios J. E., fundador del Opus Dei, y una entrevista a Mons. Alvaro del Portillo, prelado del Opus Dei, Pamplona 1978, ²1988 (darin: - J. L. Illanes, Dos de Octubre de 1928. Alcance y significado de una fecha, 65-107; - F. Ocariz, La filiación divina, realidad central en la vida y en las enseñanzas de Mons. E. de B., 173-214; - L. Alonso, La vocación apostólica del cristiano en la enseñanza de Mons. E. de B., 229-292; - M. M. Otero, El »alma sacerdotal« del cristiano, 293-319; - C. Fabro, El primado existencial de la libertad, 320-356; - C. Burke, Una dimensión de su vida: el amor a la Iglesia y al Papa, 357-368; - P. Berglar, Mi encuentro con J. E. de B., 369-381; - M. Card. González Martín, La huella de un hombre de Dios, 383-391); — J. M. Castillo, »La Imitación de Cristo« y »Camino«: del discernimiento privatizado a la anulación del discernimiento, in: Conc(E) 14 (1978) 539-551; — L. M. Herrán, La devoción a San José en la vida y enseñanzas de Mons. J. E. de B. y Albas, Fundador del Opus Dei (1902-1975), in: EstJos 68 (1980) 147-189; — J. Comblin, Las ideas sociales de Mons. E. de B., in: Servir 16 (Rio de Janeiro 1980) 73-120; — F. Card. König, Mons. E. de B., un hombre a la medida de la Iglesia, in: ScrTh 13 (1981) 405-410; — M. Card. González Martín, La huella de

un hombre de Dios, in: ebd., 715-723; — L. F. Mateo-Seco, Obras de Mons. E. de B. y estudios sobre el Opus Dei, in: ebd., 727-812; — F. Gondrand, Au pas de Dieu. J. E. de B., fondateur de l'Opus Dei, Paris 1982, ³1991; — C. Fabro, Mons. E., maestro di contemplazione. Un commento alla »Via crucis«, in: StCatt n° 253 (1982) 179-183; — Peter Berglar, Opus Dei. Leben und Werk des Gründers J. E., Salzburg 1983, 3. erw. Aufl. Köln 1992; — A. Vázquez de Prada, El fundador del Opus Dei; Mons. J. E. de B., 1902-1975, Madrid 1983; — C. Fabro, Virtù umane e soprannaturali nelle omelie di Mons. E. Asctica & teologia in »Amici di Dio«, in: StCatt n° 265 (1983) 181-185; — P. Rodríguez, Iglesias particulares y Prelaturas personales. Consideraciones teológicas a propósito de una nueva institución canónica, Pamplona, 1985, ²1986, dt.: Teilkirchen und Personalprälaturen, Amsterdam 1987; — J. Orlandis, La personalidad histórica del fundador del Opus Dei, in: ScrTh 17 (1985) 399-413; — L. Polo, El concepto de vida en Mons. E. de B., in: AnFil 18 (1985) 9-32; — J. Echevarría, La fraternidad sacerdotal en la vida de Mons. E. de B., in: Palabra n° 239 (Madrid 1985) 274-279; — A. del Portillo et al., Homenaje a Mons. J. E. de B., Pamplona 1986; — D. A. Helming, Footprints in the snow: a pictorial biography of J. E. the founder of Opus Dei, foreword by M. Muggeridge, New York-London 1986, dt.: Fußspuren im Schnee. J. E. de B., Gründer des Opus Dei. Eine Bildbiographie. Mit einem Vorwort von T. Goritschewa, St. Ottilien 1991; — F. Pistoia, Gli scritti spirituali di Escrivá, in: RAMi 55 (1986) 79-84; — J. R. Pérez Arangüena, La aventura de la libertad, in: Nuestro Tiempo n° 348 (Pamplona 1986) 50-55; — E. de B. y Albás, J., in: Salvat universal diccionario enciclopédico IX (1986) 17; — J. Overath, Die Kirche in J. E. de B.'s »Der Weg«, in: Ders., Kirchengeschichte: Orientierungshilfen, Standpunkte, Impulse für heute, Frankfurt a. M. 1987, 59-90; — C. de Diego-Lora, Laicado y secularidad en la doctrina del fundador del Opus Dei, in: ScrTh 19 (1987) 177-232; — F. Capucci, E. de B., Giuseppe Maria, in: BSS.A.I (1987) 458-462, II (2000) 446; — F. G. Cuéllar, E. de B. y Albás, J., in: DHEE Supl. (1987) 281-283; — H. Azevedo, Uma luz no mundo. Vida do Servo de Deus Monsenhor J. E. de B., Fundador do Opus Dei, Lissabon 1988; — J. Morales (ed.), Estudios sobre Camino, Madrid 1988, ²1989 (darin u.a.: - A. del Portillo, Significado teológico-espiritual de »Camino«, 43-56; - J. Urteaga, El impacto de »Camino« en los años cuarenta, 77-88; - J. Arellano, Espíritu de abandono y vida de infancia espiritual, 113-172; - V. García-Hoz, Sobre la pedagogía de la lucha ascética en »Camino«, 181-211; - A. Millán Puelles, El umanesmo cristiano de »Camino«, 241-249; - A. Aranda, El espíritu teológico de »Camino«, 241-249; - R. Alvira Domínguez, El trabajo en Camino, 257-263); — E. K. Pålson, Vägen till Opus Dei, Stockholm 1989; — A. Sastre, Tiempo de caminar. Semblanza de Monseñor J. E. de B., Madrid 1989, ⁴1991; — J. Morales, La práctica del cristianismo en »Surco«, in: Burg. 30 (1989) 263-281; — J. M. Martínez Doral, La santidad en la vida conyugal. Reflexiones al margen sobre algunos puntos de Camino, in: ScrTh 21 (1989) 867-885; — G. Rovira, E. de B., J., in: Marienlexikon II (1989) 401; — K. L. Woodward, Making saints: how the Catholic Church determines who becomes a saint, who doesn't, and why, New York 1990, dt.: Die Helfer Gottes: wie die katholische Kirche ihre Heiligen

macht, München 1991; — W. Keenan, The Venerable Monsignor E., Founder of Opus Dei, Dublin 1990, dt.: J. E. Eine kurze Lebensgeschichte, Köln 1990; — F. Capucci - J. Urteaga, J. E. de B. Itinerario de la causa de canonización, Madrid 1991, ³1992, dt.: Der Seligsprechungsprozeß J. E., Wien 1992; — F. Delclaux, Santa María en los escritos del Beato J. E. de B., Madrid 1991, ²1993; — V. Mattioli, J. E. de B.: un regalo di Dio, in: PalCI 70 (1991) 203-235; — P. Rodríguez, »Omnia traham ad meipsum«. El sentido de Juan 12,32 en la experiencia espiritual de Mons. E. de B., in: Romana 13 (1991) 331-352; — G. Romano - J. L. Olaizola, J. E.: il Vangelo nel lavoro, Cinisello Balsamo 1992; — G. Polenghi - G. Romano (a cura di), 17 maggio 1992: la beatificazione di J. E., fondatore dell'Opus Dei, Milano 1992, dt.: Geh ein in die Freude deines Herrn: Seligsprechung von Josefmaria E., Gründer des Opus Dei, 17. Mai 1992, Köln 1992; — A. del Portillo, Una vida para Dios: reflexiones en torno a la figura de monseñor J. E. de B. Discursos, homilias y otros escritos, Madrid ²1992; — A. del Portillo, Intervista sul fondatore dell'Opus Dei, a cura di C. Cavalleri, Milano 1992, dt.: Über den Gründer des Opus Dei, Köln 1996; — C. Sorigi, Il Padre. J. E. de B., Casale Monferrato 1992; — M. A. Moreno, El Opus Dei: creencias y controversias sobre la canonización de Mons. E., Madrid 1992; — A. Sospedra Buyé, El beato José María E. de B. y el padre Vallet, Barcelona 1992; — J. Echevarría et al., La personalidad del Beato J. E. de B., Pamplona 1992, ²1994 (darin u.a. - J. L. Illanes, La Universidad en la vida y en la enseñanza de Mons. E. de B., 103-132); — R. Serrano (ed.), Así le vieron. Testimonios sobre Mons. E. de B., Madrid, ⁴1992; — C. Fabro - S. Garofalo - M. A. Raschini, Santi nel mondo: studi sugli scritti del beato J. E., prefazione di A. Eszer, Milano 1992 (darin: - C. Fabro, La tempra di un Padre della Chiesa, 22-155; - S. Garofalo, Il valore perenne del Vangelo, 156-193); — B. Badrinas (ed.), Un hombre de Dios, Madrid 1992; — J. M. Cejas, Vida del Beato J., Madrid 1992, ⁴1993; — J. L. Soria, Maestro de buen humor. El Beato J. E. de B., Madrid 1992, ³1994; — A. de Fuenmayor, La »prudencia iuris« de Mons. J. E. de B. en su tarea fundacional, in: JC 32 (1992) 23-37; — J. Hervada, El hombre y su dignidad en palabras de Mons. E. de B., in: Fidelium Iura 2 (Pamplona 1992) 11-26; — J. Sanguineti, L'umanesimo del lavoro nel Beato J. E. Riflessioni filosofiche, in: Acta Philosophica 1 (Roma 1992) 264-278; — P. Rodríguez, Vivir santamente la vida ordinaria. Consideraciones sobre la homilia pronunciada por el Beato J. E. de B. en el campus de la Universidad de Navarra, 8.X.1967, in: ScrTh 24 (1992) 397-418; — L. F. Mateo-Seco, Sapientia Crucis. El misterio de la Cruz en los escritos de J. E. de B., in: ebd., 419-438; — F. Capucci, Dios en sus santos. El radicalismo cristiano del Beato Josemaría Escrivá, in: ebd., 439-455; — G. Aranda, Gen 1-3 en las homilias del Beato J. E. de B., in: ebd., 895-919; — A. Balcells i Gorina, El Fundador de l'Opus Dei a Barcelona, 1937-1940, in: Revista de Catalunya n° 64 (1992) 51-69; — V. Bompiani, E. de B., J., in: Diccionario de autores de todos los tiempos y de todos los paises, I (Barcelona 1992) 299-300; — A. del Portillo, L'università nel pensiero e nell'attività apostolica di Mons. J. E., in: Romana 8 (1992) 102-112; — E. Reinhardt, La legittima autonomia delle realtà temporali, in: ebd., 323-335; — J. Echevarría, J. E. de B., Sacerdote para servir a todos, in: Palabra n° 326 (Madrid

1992) 62-67; — Capucci, Flavio, La causa di canonizzazione di Mons. E., in: *Ius Ecclesiae* 4 (Roma 1992) 321-340; — J. Orlandis, Años de juventud en el Opus Dei, Madrid 1993, ⁵1994; — F. Ocariz - I. de Celaya, Vivir como hijos de Dios. Estudios sobre el Beato J. E., Pamplona 1993; — M. A. Garrido Gallardo, Literatura española espiritual del siglo XX. Sobre la obra escrita del beato J. E. de B., in: J. Romera Castillo et al. (ed.), Homenaje al Profesor José Frajejas Lebrero, Vol. II, Madrid 1993, 629-642; — C. Bermúdez Merizalde, Hijos de Dios uno y trino por la gracia. La filiación divina, fundamento y raíz de una espiritualidad, in: *Annales Theologici* 7 (Roma 1993) 347-368; — T. Gutiérrez de la Calzada, Teología, cultura y amor a la Iglesia en el Beato J. E. de B., in: *ScrTh* 25 (1993) 175-187; — S. Ausín, La lectura de la Biblia en las «Homelías» del Beato J. E. de B., in: ebd., 191-220; — D. Ramos-Lissón, La presencia de San Agustín en las homilias del beato J. E. de B., in: ebd., 901-942; — A. Aranda, Sacerdote di Gesù Cristo. Sulla missione ecclesiale del Beato J. E., Fundatore dell'Opus Dei, in: ebd., 307-327; — D. Ramos-Lissón, El uso de los «loci» patristicos en las «Homilías» del Beato J. E. de B., in: *AHig* 2 (1993) 17-28; — A. Viciano, El adverbio «mañana» en los escritos ascéticos del Beato E. de B.: teología y literatura, in: ebd., 29-39; — K. M. Becker - J. Eberle (Hg.), Die Welt - eine Leidenschaft: Charme und Charisma des Seligen J., St. Ottilien 1993 (darin u.a.: - J. Card. Ratzinger, Wollen, was Gott will: der selige J. E., 10-17; - J. B. Torelló, «Aus Liebe verrückt», Über die Persönlichkeit J. E.s, 18-44; - A. Eßer, Das Licht der Heiligen. Zu J. E., 45-54; - K. M. Becker, Säkulare Spiritualität, 55-73; - J. Eberle, Den Alltag heiligen. Zur Botschaft J. E.s, 74-92; - K. Küng, J. E. und die Heiligkeit des Weltpriesters, 113-131); — P. Rodríguez - F. Ocariz - J. L. Illanes, El Opus Dei en la Iglesia, Madrid 1993, ⁵2001, dt. Das Opus Dei in der Kirche - Ekklesiologische Einführung in das Leben und das Apostolat des Opus Dei, Paderborn 1997; — Universidad de Navarra (ed.), J. E. de B. y la Universidad, Pamplona 1993; — R. Gómez Pérez, Trabajando junto al Beato J., Madrid 1994; — P. Casciaro, Soñad y os quedaréis cortos: testimonio sobre el Fundador, de uno de los miembros más antiguos del Opus Dei. Prólogo de Mons. J. Echevarría, Madrid 1994 ¹³2002, dt.: Nicht einmal im Traum, Köln 2002; — M. Belda - J. Escudero - J. L. Illanes - P. O'Callaghan (a cura di), Santità e mondo. Atti del Convegno di studio sugli insegnamenti del beato J. E., Roma, 12-14 ottobre 1993, Città del Vaticano 1994 (darin u.a.: - F. Ocariz, Vocazione alla santità in Cristo e nella Chiesa, 27-42; - J. Burggraf, Il senso della filiazione divina, 85-99; - A. Aranda, Il cristiano «alter Christus, ipse Christus», 101-147; - J. L. Chabot, Responsabilità di fronte al mondo e libertà, 197-217); — F. Gondrand, Camino du bienheureux J. E. de B.: sentences contemporaines ou poursuite d'une tradition de conseils spirituels?, in: *BHisp* 96 (1994) 189-202; — Ders., La intención y el género literario de «Camino» del Beato Josemaría Escrivá de Balaguer, in: *ScrTh* 26 (1994) 233-248; — J.-I. Saranyana, El Espíritu en la historia. Conceptos de teología de la historia en los escritos del Beato E. de B., in: *AHig* 3 (1994) 19-43; — F. Ocariz, Il Beato J. E. de B. e la Teologia, in: *Div.* 38 (1994) 109-119; — C. Burke, Il Beato J. E. e il matrimonio: cammino umano e vocazione soprannaturale, in: *Romana* 10 (1994) 374-384; — F. Fernández Carvajal - P. Beteta López,

Hijos de Dios: la filiación divina que vivió y predicó el Beato J. E., Madrid 1995; — M. Garrido González, Barbastro y el Beato J. E., Barbastro 1995; — A. Aranda, «Tutto è suo e nulla è mio». Ricordo del Beato Josemaría Escrivá, in: *Annales Theologici* 9 (Roma 1995) 387-408; — P. Binetti, Riflessione sul significato del dolore negli insegnamenti del beato J. E., in: ebd. 409-443; — G. Tanzella-Nitti, J. E. de B. y la universidad, in: ebd., 507-513; — J. Vilar, Familienleben, Erziehung und Gesellschaftliche Ausstrahlung. Die Lehre des seligen J. E. über Ehe und Familie, in: *Fidelium Iura* 5 (Pamplona 1995) 175-240; — G. Card. Biffi, Beato J. E., 1975-1995, in: *StCatt* n° 415 (1995) 534-535; — J. L. Hervás, La beatificación de J. E. de B. Apuntes bibliográficos, in: *ScrTh* 27 (1995) 189-217; — P. Urbano, El hombre d Villa Tevere. Los años romanos de J. E., Barcelona 1995, ⁹2000; — F. Gil Hellín, La vita di famiglia, cammino di santità, in: *Romana* 11 (1995) 224-236; — B. Castilla y Cortázar, Considerazioni sull'antropologia «uomo-donna» nell'insegnamento del Beato J. E., in: ebd., 434-447; — P. Hertel, E. de B. y Albás, J., in: *LThK* ³III (1995) 882-883; — A. Ducay Vela, J.: historia de un hombre que logró realizar un imposible. Biografía del beato J. E., fundador del Opus Dei, Lima 1996, ³1998; — J. M. Pero-Sanz - J. M. Aubert - T. Gutiérrez de la Calzada, Acción social del cristiano: el beato J. E. y la doctrina social de la Iglesia, Madrid 1996; — P. P. Donati, Il significato del lavoro nella ricerca sociologica attuale e lo spirito dell'Opus Dei, in: *Romana* 12 (1996) 122-134; — P. O'Callaghan, La virtù della speranza e l'ascetica cristiana in alcuni scritti del Beato J. E. fondatore dell'Opus Dei, in: ebd., 262-279; — A. Vázquez de Prada, El fundador del Opus Dei. Vida de J. E. de B., Vol. 1: ¡Señor, que vea! Madrid 1997, ⁷2003, Vol. 2: Dios y audacia, Madrid ⁷2002, Vol. 3: Los Caminos divinos de la tierra, Madrid 2003, dt.: Der Gründer des Opus Dei, J. E., Bd. 1: Die frühen Jahre, Köln 2002; — V. García Hoz, Tras las huellas del beato J. E. de B.: ideas para la educación, Madrid 1997; — J. Toldrá Parés, Los estudios de J. E. en Logroño, in: *AHig* 6 (1997) 607-674; — A. Rodríguez Luño, La formazione della coscienza in materia sociale e politica secondo gli insegnamenti del Beato J. E., in: *Romana* 13 (1997) 162-181; — G. Tanzella-Nitti, «Perfectus Deus, perfectus homo». Riflessioni sull'esemplarità del mistero dell'incarnazione del Verbo nell'insegnamento del Beato J. E., in: ebd., 360-381; — C. Caffarra, Carlo, Memoria di J. E., in: *StCatt* n° 440 (1997) 667-668; — J. Orlandis, Biografías del Beato J. E. Reseña de las publicaciones entre los años 1976 y 1995, in: *AHig* 6 (1997) 675-684; — P. Rodríguez Santidrián - M. Astruga Pérez, José María E. de B., Fundador del Opus Dei (1902-1975), beato, in: *Diccionario de los santos*, Estella 1997, 187; — G. Formigoni, E. de B., José María, in: *Enciclopedia del cristianesimo: storia e attualità di 2000 anni di speranza*, I (Novara 1997) 280; — J. Casciaro, Vale la pena. Tres años cerca del Fundador del Opus Dei: 1939-1942, Madrid 1998; — F. Scorza Barcellona (a cura di), Santi del Novecento: storia, agiografía, canonizzazioni; postfazione di F. Bolgiani, Torino 1998 (darin u.a.: - St. Cavallotto, Sulla dimensione «conciliare» della santità di E. de B.: annotazioni critiche, 153-171; - F. De Palma, Diventare santi oggi: il caso della presentazione agiografica e della beatificazione di J. E. de B., 173-193); — J. Toldrá Parés, Fuentes para una biografía del beato J. E.,

fundador del Opus Dei: etapa de Logroño, 1915-1925, in: *Excerpta e dissertationibus in Sacra Theologia*, Vol. 35, Pamplona 1998, 275-362; — J. Yanguas, Amare con «con tutto il cuore» (Dt 6,5). Considerazioni sull'amore del cristiano, negli insegnamenti del Beato J. E., in: *Romana* 14 (1998) 144-157; — M. Belda, Contemplativi in mezzo al mondo, in: ebd., 326-340; — A. Giovagnoli, Giuseppe Maria E. de B., in: *Il Grande Libro dei Santi*. Dizionario Enciclopedico, II (Cinisello Balsamo 1998) 1008-1011; — J. Burggraf - F. Ocáriz, Abba, Vater: als Kinder Gottes leben nach der Lehre des seligen J. E., Köln 1999; — P. Lathuilière, Vision de l'Église de Don Balaguer, in: *UnChr* n° 134 (1999) 13-22; — J. L. Illanes, Una teología en el horizonte de la historia, el mundo y la espiritualidad, in: J. Bosch Navarro (ed.), *Panorama de la teología española*, Estella 1999, 399-413; — Ders., Trato con el Espíritu Santo y dinamismo de la experiencia espiritual. Consideraciones a partir de un texto del Beato J. E. in: P. Rodríguez et al. (ed.), *XIX Simposio Internacional de Teología: «El Espíritu Santo y la Iglesia»*, Pamplona 1998, Pamplona 1999, 467-479; — A. García Ibáñez, La Santa Messa, centro e radice della vita del cristiano, in: *Romana* 15 (1999) 148-165; — D. Ramos-Lisón, L'esempio dei primi cristiani negli insegnamenti del Beato J., in: ebd., 292-307; — B. Badrinas Amat, J. E. de B. Sacerdote de la diócesis de Madrid, in: *AHlg* 8 (1999) 605-634; — O. Díaz Hernández, Testimonios sobre el Beato J. E. de B. (1920-1940), in: ebd., 637-647; — Y. Chiron, J. E. de B. Prêtre, fondateur, mort le 26 juin 1975, béatifié le 17 mai 1992, in: *Dictionnaire des saints et bienheureux du XXe siècle*, Paris 1999, 130-131; — K. Unterburger, E. de B., J., in: *RGG* 4II (1999) 1580; — F. Ponz, Mi encuentro con el Fundador del Opus Dei, Madrid 1939-1944, Pamplona 2000; — G. Faro, Il lavoro nell'insegnamento del beato J. E., Roma 2000; — J. Echevarría, Memoria del beato J. E.: entrevista con Salvador Bernal, Madrid 2000, 52002; — A. Aranda, «El bullir de la sangre de Cristo». Estudio sobre el cristocentrismo del beato J. E., Madrid 2000; — Ders., María, Hija predilecta del Padre, en la enseñanza del Beato J. E., in: *Estudios Marianos* 64 (2000) 313-342; — P. Masi, Il pensiero spirituale di J. E., in: *RVS* (2000) 60-89; — J. L. Repetto, José María E. de B. Presbítero. Fundador del Opus Dei. Barbastro, 9 de enero de 1902 - Roma, 26 de junio de 1975, in: *Santoral del clero secular: del siglo XIII al siglo XX*, Madrid 2000, 607-608; — F. Gallego Lupiáñez, Paralelismo doctrinal entre San Juan de Ávila y el Beato Josemaría Escrivá de Balaguer, in: *RevAg* 41 (2000) 669-688; — Ders., Influencia de Santa Teresa del Niño Jesús en el Beato J. E. de B., in: *Carmelus* 47 (2000) 91-108; — A. Llano, Università e unità di vita secondo il Beato J. E., in: *Romana* 16 (2000) 112-124; — J. L. Illanes, Fede cristiana e libertà personale nell'azione sociale e politica. Considerazioni su alcuni insegnamenti del Beato J. E., in: ebd., 298-324; — F. Requena, Diez itinerarios sacerdotales. Los compañeros de ordenación de J. E. de B., in: *AHlg* 9 (2000) 719-739; — A. Méndiz, «Cada caminante siga su camino». Historia y significado de un lema poético en la vida del Fundador del Opus Dei, in: ebd., 741-769; — P. O'Callaghan, The charism of the founder of Opus Dei, in: *Annales Theologici* 14 (Roma 2000) 401-446; — J. Fuentes, Luchar por amor: recuerdos del beato J. E., fundador del Opus Dei, Montevideo 2001; — G. Derville, Prier 15 jours avec J. E., Montrouge

2001; — H. Scott - E. Tolansky, J. E., London 2001; — J. M. Cejas, J. E.: un hombre, un camino y un mensaje, Bilbao 2001; — T. Gutiérrez de la Calzada, Beato J. E. Presbítero, fundador del Opus Dei y de la Sociedad Sacerdotal de la Santa Cruz, in: *Nuevo Año Cristiano*, Vol. 7: Junio, ed. J. Álvarez Maestro, Madrid 2001, 484-497; — M. Del Niño Jesús, La espiritualidad carmelitana del beato José María E., in: *REsp* 60 (2001) 159-162; — J. Vilar, Die neue Weltlichkeit. Die Liebe zur Welt beim Seligen J. E. und ihre Implikationen für alle Getauften, in: *FKTh* 17 (2001) 270-292; — M. Dolz, Una pedagogia della fede in famiglia. A proposito di alcuni insegnamenti del Beato J. E., in: *Romana* 17 (2001) 114-127; — L. Clavell, La libertà conquistata da Cristo sulla Croce. Aprocchio teologico ad alcuni insegnamenti del Beato J. E. sulla libertà, in: ebd., 240-269; — I. Sánchez Bella et al., Los orígenes de la Universidad de Navarra (1952-1960), in: *AHlg* 10 (2001) 629-771 (= Cuadernos del Centro de Documentación y Estudios J. Escrivá de Balaguer 5); — E. Hernández Sandoica, E. de B., José María, in: *Diccionario de historia de España*, I (2001) 258; — A. Butler, B. Giuseppe Maria E. de B.: fondatore (1902-1975), in: *Il primo grande dizionario dei santi secondo il calendario*, Casale Monferrato, 1337; — O. Díaz Hernández - F. M. Requena (ed.), J. E. de B. y los inicios de la Universidad de Navarra, 1952-1960, Pamplona 2002; — J. Palos - C. Crema (ed.), Sacerdotes para el tercer milenio: a la luz de la vida y de los escritos de San J. E., Valencia 2002; — C. Ortiz-Echagüe (Hg.), J. E. Profile einer Gründergestalt, Köln 2002 (darin u.a.: - J. Card. Meißner, Das Charisma des Opus Dei in der Kirche, auf dem Hintergrund des Mysteriums der Menschwerdung, 27-38; - L. Card. Scheffczyk, Die Gnade in der Spiritualität von J. E., 57-79; - F. Inciarte, Christentum für die Masse, 81-89; - J. J. Card. Degenhardt, J. E.'s Liebe zu Kirche und Papst, 91-104; - K. Braun, Der Ökumenismus bei J. E., 105-121; - R. Lettmann, Ehe und Familie in der Verkündigung des seligen J. E., 159-170; - K. Küng, J. E.'s Vertrauen in die Jugend, 187-195; - M. Born, Die Pädagogik des seligen J. E., 197-208; - J. Kahlen, Schmerz und Leid in der Botschaft des seligen J., 209-222; - M. Rhonheimer, Der selige J. und die Liebe zur Welt, 225-252; - W. Ockenfels, Glaube, Moral und Politik bei J. E., 253-268; - M. Spieker, J. E. und die soziale Frage. Zur politischen Ethik der Christen, 269-287; - K. Malangré, Katholiken und Politik bei J. E., 289-309; - K. Koch, Kontemplation mitten in der Welt. Die Wiederentdeckung des Taufpriestertums beim seligen J. E., 311-327); — R. Herrando Prat de la Riba, Ramón, Los años de seminario de J. E. en Zaragoza, 1920-1925: el Seminario de San Francisco de Paula, Madrid 2002; — F. Capucci, Un mondo di miracoli: 18 guarigioni scientificamente inspiegabili ottenute per intercessione del beato J. E., Milano 2002; — Pontificia Università della Santa Croce (a cura di), La grandezza della vita quotidiana. Atti del Congresso Internazionale nel centenario della nascita del Beato J. E. 8-12 gennaio 2002, in *Vorbereitung* 14 Bde, bislang erschienen: - Vol. I: Vocazione e missione del cristiano in mezzo al mondo, Roma 2002 (darin: - J. Echevarría, Macstro, Sacerdote, Padre. Profilo umano e sporannaturale del beato J. E., 43-65; - G. Rumi, Per una lettura «civile» della proposta di J. E., 91-99; - M. J. Cantista, Trazos principales de la personalidad del Beato J.: un corazón de padre y de madre, 101-118; - F. Ocáriz, La

- universalidad de la Iglesia, 125-139; - G. Pell, Blessed J. E.'s Christocentrism, 141-153; - J. Haaland Matlary, Work, a Path to Holyness, 155-170; - A. Aranda, Identidad y configuración del mundo: La fuerza configuradora de la secularidad y del trabajo santificado, 175-198; - M. Heers, La liberté des enfants de Dieu, 199-219; - P. P. Donati, Senso e valore della vita quotidiana, 221-263; — Vol. II: San J.: Contesto storico - personalità - scritti, (a cura di M. Fazio), Roma 2003 (darin: - J. Aurell, El ambiente intelectual de la España de comienzos de siglo y su influjo en J. E., 7-22; - C. Castillo, Apuntes sobre el entorno social del 14 de Febrero d 1930: la presencia de la mujer, 23-36; - J. F. Coverdale, Blessed J. E. and the Anticlericalism of the Early Second Republic, 37-50; - M. Fazio, »Pax Christi in regno Christi«. Il pontificato di Pio XI come contesto di anni decisivi nella vita del beato J. E., 51-68; - F.-X. Guerra, J. E., le chrétien et la cité, 69-91; - A. Dianine-Harvard, The New Russian Idea and the Teaching of Blessed J. E., 93-107; - G. Bettetini, Lo stile comunicativo del beato J. E., 137-147; - C. Caffarra, Il beato J. nella persona di Álvaro di Portillo, 149-154; - F. Capucci, Croce e abbandono. Interpretazione di una sequenza biografica (1931-1935), 155-179; - M. Kücking, Trazos para el perfil de un Fundador, 181-194; - A. Sastre, A la orilla de los cantares de gesta: Burgos 1938-1939, 195-210; - P. Urbano, J. E., hombre de contrastes, 211-234; - M. Caballero Wangüemert, »Camino«: el molde epistolar al servicio de la literatura religiosa, 237-247; - F. Gondrand, Les marques de l'oralité dans »Camino«, 249-278; - J. M. Ibáñez Langlois, J. E. como escritor, 279-289; - J. Larrea, El libro »La Abadesa de las Huelgas«, 291-300; - G. Morujão, »Lectio divina« de las Sagradas Escrituras en los escritos del Beato J. E., 301-315; - G. Ortíz de Landázarí Busca, Estudio literario de »Camino«, »Surco« y »Forja«, 317-336; — Vol. III: La dignità della persona humana (a cura di A. Malo Pé), Roma 2003, (darin: - M. J. Soto Bruna, Elegidos antes de la creación del mundo. Verbo e imagen en la doctrina del Beato J. E. de B. sobre la persona humana, 21-41; - P. Olivier, La filiation divine: vocation et liberté, 43-58; - J. M. Haas, Human Dignity as Children of God, 59-69; - J. Ballesteros, Toda persona es digna. No toda opinión es válida, 71-78; - J. J. Sanguineti, La libertad en el centro del mensaje del Beato J. E., 81-99; - L. Clavell, Personas libres, 101-116; - A. Pezoa Bissières, La libertad moral en las enseñanzas del Beato J. E. de B.: la noción de finalidad, 117-125; - A. Malo Pé, El sentido antropológico cristiano de la frase: »Haz lo que debes y está en lo que haces«, 127-140; - J.-L. Chabot, Liberté et politique dans les écrits du Bienheureux J. E., 143-167; - J. L. Card. Cipriani Thorne, Paz y desarrollo al servicio de la dignidad humana, 169-182; - G. Lo Castro, J. E., i laci e il diritto nella Chiesa, 183-197; - B. Ramírez, El contenido de los Derechos Humanos y su carácter universal, 199-209; - M. M. Murphy, Education in Freedom and Responsibility: A Summary of the Philosophy of Education of Blessed J. E. de B., 213-227; - C. Naval, La confianza: exigencia de la libertad personal, 229-242; - C. Velarde, La libertad en la búsqueda de la verdad, señal de identidad del oficio universitario, 243-250; - J. Canosa, I mezzi sporannaturali nella funzione amministrativa di governo secondo l'insegnamento del beato J. E., 251-263; — A. Tornielli, Escrivá, fondatore dell'Opus Dei; prefazione di S.E. card. D. Tettamanzi, Casale Monferrato 2002; — J. Ynfante, El santo fundador del Opus Dei: biografía completa de J. E. de B., Barcelona, 2002; — G. González Villanueva, La santidad sacerdotal en los escritos y en la vida del Beato Mons. J. E. de B., San José de Costa Rica 2002; — A. Vázquez, Como las manos de Dios: matrimonio y familia en las enseñanzas de J. E. de B., Madrid 2002; — Il significato del dolore nell'insegnamento del beato J. E.: atti del Convegno promosso dall'Università »Campus biomedico« di Roma per ricordare il beato J. E. nel centenario della sua nascita, Roma, 9 novembre 2001, a cura di I. Caccarini - St. Grossi Gondi - P. Raschielli, Roma 2002; — M. Dolz, San J. E., 6 ottobre 2002, Milano, 2002, dt.: Der heilige Josefmaría E.: 6. Oktober 2002, Rom 2002; — F. Gallego Lupiáñez, La pasión del Señor en San Juan Eudes y el Beato J. E. de B., in: Studium 41 (2002) 499-505; — A. Eßer, Ein neuer Heiliger: J. E. de B., in: NOrd 56 (2002) 369-375, 376-387; — J. I. González Errázuriz, Un nuevo carisma en la vida de la Iglesia: Centenario de J. E., fundador del Opus Dei (1902-2002), in: Humanitas. Revista de antropología y cultura cristiana 7 (Santiago de Chile 2002) 71-85; — J. Card. Medina, La santidad en la vida cotidiana, una doctrina católica, in: ebd. 622-641; — J. Echevarría, L'unità di vita del beato J. E. Profilo umano & intellettuale, in: St-Catt n° 491 (2002) 4-16; — 10 Cardinali leggono Cammino, Solco, Forgia. Autorevoli commenti alle opere ascetiche del fondatore dell'Opus Dei, in: ebd., 21-28; — C. Cavalleri, Il beato J. E. promotore di cultura. La cultura come via della speranza, in: ebd., 29-35; — A. Cattaneo, Anima sacerdotale e mentalità laicale. Il rilievo ecclesiologico di un'espressione del Beato J. E., in: Romana 18 (2002) 164-182; — L. Touze, La contemplation dans la vie ordinaire. À propos de J. E., in: EeV 112 (2002) 9-14; — A. Fontán Pérez, J. E., universitario, in: Nuestro Tiempo n° 579, (2002) 16-27; — U. Ruh, Opus Dei: J. E. heilig gesprochen, in: HerKorr 56 (2002) 547-549; — J. Vilar, Einheit des Lebens: zur Heiligsprechung von J. E., in: ThGl 92 (2002) 564-574; — D. Wiederkehr, Absichtliche Ekklesiologie und unabsichtliche Kirchenlogik: Alarm und Entwarnung zu einer Heiligsprechung, in: Diak. 33 (2002) 413-418; — M. Born, Was unterscheidet christliche Erziehung? Orientierungen durch einen neuen Heiligen unserer Zeit: J. E. (1902-1975), in: Katholische Bildung 103 (2002) 433-445; — J. Aurell, Apuntes sobre el linaje de los Escrivá: desde los orígenes medievales hasta el asentamiento en Balaguer (siglos X-XIX), in: AHlg 11 (2002) 563-585; — M. Ibarra Belloch, El primer año de la vida de J. E., in: ebd., 587-623; — C. Ánchel, La iniciación cristiana de J. E.: bautismo, confirmación y primera comunión, ebd., 625-651; — G. Redondo, El 2 de octubre de 1928 en el contexto de la historia cultural contemporánea, ebd., 699-741; — L. Martínez Ferrer, La inculturación del Evangelio a la luz de los escritos publicados de San J. E. de B., in: ED 55 (2002) 79-89; — A. Cattaneo, Tracce per una spiritualità laicale offerte dall'omelia »Amare il mondo appassionatamente«, in: Annales Theologici 16 (Roma 2002) 111-134; — P. O'Callaghan, The inseparability of holiness and apostolate. The christian, »alter Christus, ipse Christus«, in the writings of blessed J. E., in: ebd., 135-164; — V. Bosch, Para una »Teología de la santidad«, a través de los escritos del Beato Josemaría Escrivá, in: ebd., 165-183; — J. Leal, Apuntes para la historia de la expresión »Primeros cristianos«, y su uso por el Beato Jose-

maría Escrivá, in: ebd., 185-199; — M. A. Garrido (coord.), La obra literaria de J. E.; prólogo de J. García Nieto, Pamplona 2002; — S. Bernal, Rasgos de buena amistad, in: *ScrTh* 34 (2002) 107-131; — J. M. Casciaro, La »lectura« de la biblia en los escritos y en la predicación del beato J. E. de B., in: ebd., 133-167; — L. F. Mateo-Seco, Temas teológicos en el pensamiento del beato J. E. sobre el sacerdocio ministerial, in: ebd., 169-194; — F. M. Requena, Cinco años de bibliografía sobre el beato J. E. de B. (1995-2000). Un nuevo boletín bibliográfico, in: ebd., 195-224; — D. Martínez Caro - A. Cantero Fariña, ¡Santificado sea el dolor! Aspectos médicos de la biografía del Beato J. E. de B., in: ebd., 605-62; — AA. VV., J. E., un personaje por descubrir: Centenario 1902-2002, Madrid 2002; — AA. VV., 6 ottobre 2002: Canonizzazione di J. E., fondatore dell'Opus Dei, Milano 2003, dt.: 6. Oktober 2002: Die Heiligsprechung von J. E., Gründer des Opus Dei, Köln 2003; — Simposio Internacional de Teología de la Universidad de Navarra. El cristiano en el mundo: en el centenario del nacimiento del beato J. E., 1902-2002, ed. dir. por J. L. Illanes, Pamplona 2003; — J. F. Sellés Dauder - R. Corazón - C. Ortiz de Landázuri, Tres estudios sobre el pensamiento de San J. E., Pamplona 2003; — J. L. Gutiérrez, La causa de canonización: contexto canónico e eclesial, in: *AHlg* 12 (2003) 575-607; — J. M. Mora, Eco de la canonización en la opinión pública internacional, in: ebd., 609-628; — P. Rodríguez, Génesis y teología de un clásico de espiritualidad, in: ebd., 631-650; — K. Card. Lehmann, Per una spiritualità laicale, in: *Il Regno* n° 926 (2003) 345-350; — E. Burkhart, Ein neuer Meister des geistlichen Lebens: Herausforderungen der Heiligsprechung Escrivás an die Spirituelle Theologie, in: *FKTh* 19 (2003) 39-49.

Johannes Grohe

ETTLING, Georg Friedrich Ludwig, ev. Geistlicher, * 6.1. 1873 Goch (Rhld.), * 20.10. 1942 Bad Ems. — Geboren als Sohn des Arztes Dr. Friedrich Ferdinand Ettlíng und dessen Ehefrau Bernhardine, geb. Neumann, bezog E. im Anschluß an die Grundschulausbildung die höheren Schulen in Moers und dann in Kleve. 1893 bestand er die Reifeprüfung und studierte anschließend ev. Theologie an den Universitäten Bonn und Kiel sowie am Predigerseminar in Soest. Nach Abschluß seines Studiums wurde er 1899 Hilfsprediger in Flammersfeld (Rhld.). Vom Jahre 1901 an wirkte er als Pfarrer in Duisburg-Wanheimerort, von 1907 bis 1914 in Rödgen (Kr. Siegen), anschließend in Bottrop. 1926 wurde E. Pfarrer in Schlochau (Pommern), 1927 in Iven (Pommern) und von 1929 bis zum Eintritt in den Ruhestand in Ramelow (Pommern).

Werke: »Zurück zur Natur, die Gott uns gab«; »Wie treibe ich Einzelseelsorge«.

Lit.: Friedrich Wilhelm Bauks, Die ev. Pfarrer in Westfalen von der Reformationszeit bis 1945 (1980), 125f.; — Otto Renkhoff, Nassauische Biographie (²1992), 180.

Konrad Fuchs

EUTROPIOS, KLEONIKOS und BASILISKOS: Märtyrer, gest. unter Maximianus im Pontos, 4. Jh., Fest 3.3. — Sie stammten aus Kappadokien und waren Waffengefährten wie Verwandte des hl. Märtyrers Theodoros. Ihre Lebenszeit wird in die Regierungszeit von Maximian (285-305) datiert. — Zunächst wurden sie vor den Statthalter Asklepiodotos geführt und so grausam geschlagen, daß selbst die Henker erschöpft waren. Einer uralten Legende nach erschien ihnen Christus und der hl. Theodoros und heilte sie zunächst von ihren Wunden. Dieses Wunder bekehrte viele Heiden zum Christentum. Nach verschiedenen Martyrien wurden schließlich Eutropios und Kleonikos gekreuzigt, Basiliskos aber ins Gefängnis geworfen, wo er dort ein Jahr später starb.

Lit.: *LThK*² Bd. 3, Sp. 1212 (A. P. Frutaz); — Delehaye OC 172; — Synaxarium CP 503; — Liturgikon-»Meßbuch« der Byzantinischen Kirche, Recklinghausen 1967, 834-835; — *MartRom* (Ed. 2001) 164, Nr. 3; — *LThK*³ Bd. 3, Sp. 1022 (H.-R. Seeliger); — *BibSS* 4, 54 ff.; — *Lchl* Bd. 6, 204 f.

Ekkart Sauser

EUTROPIUS: hl. Bischof von Orange, geb. A. 5. Jh. in Marseille, gest. 27.5. 475 in Orange, Fest: 27.5. — Auf jeden Fall seit dem Jahre, 463 war E. Bischof von Orange. Einer sehr alten Tradition nach soll er erst durch seine Frau bekehrt worden sein. Nach ihrem Tode wurde er zum Diakon geweiht. Von seinem Nachfolger und Biographen werden seine Frömmigkeit und Liebestätigkeit gerühmt. Der Überlieferung nach soll er auch viele Wunder gewirkt haben. Auch stand er im Briefwechsel mit Papst Hilarius (Jaffe I 557). Er war auch befreundet mit Faustus von Reji und nahm 436 und 475 an Synoden in Arles teil.

Lit.: *LThK*² Bd. 3, Sp. 1212-1213 (W. Böhne); — BHL 2782 f.; — Duchesne FE I 265; — Baudot-Chaussin V 529 ff.; — *MartRom* (Ed. 2001) 290; — *LThK*³ Bd. 3, Sp. 1022 (A. Viciano), *Bibl SS* 5, 345.

Ekkart Sauser

EVELT, Julius Hermann Franz, * 25. Juli 1823 in Dorsten als Sohn eines Gerichtsdirektors, † 1. April 1879 in Paderborn; 1851-1879 Professor der Kirchengeschichte und Patrologie, Theologischen Enzyklopädie und Apologetik an der Bischöflichen Philosophisch-Theologischen Lehranstalt (*Seminarium Theodorianum*) in Paderborn. — E. besuchte zunächst das Progym-